



Die Musikerin verblüfft ihr Publikum immer wieder mit ihrer Bandbreite.

FOTO: AGENTUR

# Klassik, Celtic Soul, Pop

MUSIK Freikarten für Freddie K. im Konzert in Blankenfelde, 25. September

Celtic Soul in der Grünen Passage mit Freddie K. – die Musikerin hat viel mehr als nordischen Folk zu bieten.

**BLANKENFELDE** | Die Sängerin Freddie K. gibt am Sonntag, dem 25. September, um 17 Uhr ein Konzert in Blankenfelde. Im Gepäck hat sie viele neue Songs, aber auch Bekanntes aus ihren Alben. Ihr erstes Konzert in der Region im vorigen Jahr löste ein lebhaftes Presseecho aus. Neben Journalisten saß damals auch Margit Voigt vom Regenbogen-Musik- und Kunstverein in der rappelvollen Dahlewitzer Dorfkirche. Sie schien tief bewegt von den Songs und Balladen der schlanken jungen Frau mit den hüftlangen roten Haaren. So dauerte es nicht lange, bis ein Konzert in der Grünen Passage in Blankenfelde verabredet war.

Wer dort auftritt, muss schon gewisse Qualitäten mitbringen. Schulleiter Wolfgang Locher weiß, dass seine Musikschule in Blankenfelde ein wichtiger Standortfaktor ist. So engagiert er nicht nur hervorragende Dozenten und Virtuosen mit internationaler Erfahrung für den Instrumental- und Tanzunterricht, sondern wählt auch sorgsam die Musiker für seine Events aus. Dies-

mal wird dem Publikum die nicht alltägliche Zusammenstellung von keltischer Harfe, Gesang, Kontrabass und Piano geboten.

Auch wenn der Festsaal etwas mehr Platz als das kleine Gotteshaus bietet, bei Konzerten mit Freddie K. ist rechtzeitiges Erscheinen immer von Vorteil. Schließlich wollen die Besucher die attraktive Musikerin nicht nur hören, sondern auch sehen.

Ihr Konzert mit dem Titel „Celtic Soul“ ist ein Weg durch ein Jahrtausend mit Liebe, Konflikten, Glaube und vielen Empfindungen. Ihr musikalisches Projekt Coinneal (irisch: Kerze) ist schon seit Jahren ein Markenzeichen für Qualität. Ihr Publikum verblüfft die Musikerin immer wieder mit ihrer Bandbreite. Von Klassik über Celtic Soul bis Pop kann man einiges erwarten. Ihre Liebe gilt dem nordischen Folk, aber auch Gospel-Einflüsse aus den Südstaaten der USA sind unüberhörbar. Mit ihrer Stimme kann sie tiefe Emotionen auslösen.

Freddie K. zog vor über einem Jahr von Berlin nach Blankenfelde. Doch ihr musikalischer Weg begann im Norden Brandenburgs. An der Musikakademie Rheinsberg legte sie mit 15 Jahren die Orgelprüfung ab, mit 16 hatte sie ihre erste eigene Band. In Atlanta (USA) ging sie zur High School, dort sang sie

vor vollen Kirchen gemeinsam mit dem Thomaner Franz Reichardt, hatte mit den besten Gospel-Sängern Georgias Auftritte in vielen US-Staaten. Nach ihrer Rückkehr aus Amerika gründete sie die Gospel Family, einen Chor mit fast 50 Sängern. Auftritte in halb Europa folgten. Statt einen Plattenvertrag zu unterschreiben, ging die junge Musikerin aber erst mal zum Studium nach Bonn.

Seit dieser Zeit hat Freddie K. viele Songs und Balladen geschrieben. Meist in englischer Sprache, viele aber auch auf Deutsch. In ihren Texten scheut sie nicht vor gelegentlichen politischen Seitenhieben zurück. Ihre Musik füllt inzwischen mehrere Alben.

Bei dem Konzert in der Grünen Passage wird sich die Sängerin auf ihren keltischen Harfen und dem Piano begleiten. Für die tiefen Töne ist der Berliner Bassist Jan Hieronymus zuständig, der zeigen wird, dass auch ein klassisches Instrument ordentlich „grooven“ kann. MAZ

**info** Karten für 15 Euro (ermäßigt zehn Euro) können ab sofort in der Regenbogen-Musikschule vorbestellt oder im Musik-Café gekauft werden. Ticket-Hotline: ☎ 03379/3768744, Informationen unter [www.coinneal.com](http://www.coinneal.com). Die MAZ bietet ihren Lesern zweimal zwei Freikarten an. Wer heute um 14 Uhr in der Lokalredaktion in Zossen anruft, ☎ 03377/341513, der hat eine Chance, das Konzert kostenlos zu erleben.